



Rathaus Umschau

Mittwoch, 29. November 2023

Ausgabe 228

ru.muenchen.de

*Als Newsletter oder Push-Nachricht
unter muenchen.de/ru-abo*

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise für Medien	2
Meldungen	5
› Neue Stadtrats-Mitglieder – Bürgermeister Krause vereidigt	5
› Kathrin Lehmann ist Münchens lokale EURO 2024-Botschafterin	6
› Erasmus-Grasser-Preise an Ausbildungsbetriebe verliehen	7
› Baureferat informiert: Räumspflicht für Grundstückseigentümer*innen	8
Antworten auf Stadtratsanfragen	10
Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat	
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften	

Terminhinweise für Medien

Wiederholung

Donnerstag, 30. November, 10 Uhr, Berufliche Schulen, Deroystraße 1

Im Rahmen einer gemeinsamen Spendenaktion haben die Schüler*innen der drei städtischen beruflichen Schulen am Standort Deroystraße 1 für das Münchner Waisenhaus gesammelt.

Am 30. November werden die Geschenke in der Schule verpackt, die Übergabe der Geschenke an die Heimleitung ist für Mittwoch, 6. Dezember, 9 Uhr, geplant.

Achtung Redaktionen: Beide Termine sind geeignet, Fotos zu machen und mit den Schüler*innen ins Gespräch zu kommen. Für eine Teilnahme von Medienvertreter*innen ist eine Akkreditierung bis Mittwoch, 29. November, per E-Mail an presse.rbs@muenchen.de erforderlich.

Wiederholen

Donnerstag, 30. November, 10 Uhr, Rathaus, Ratstrinkstube

Bürgermeisterin Verena Dietl und der Referent für Arbeit und Wirtschaft, Clemens Baumgärtner, besuchen die Himmelswerkstatt und stellen das kreative Mitmachangebot des Christkindlmarkts für Kinder vor.

Achtung Redaktionen: Der Termin ist für Bild- und TV-Berichterstattung geeignet. Der Eingang befindet sich beim Fischbrunnen.

Wiederholung

Donnerstag, 30. November, 10.30 Uhr, Rathaus, Raum 280 (2. Stock)

Bürgermeisterin Verena Dietl und Sozialreferentin Dorothee Schiwy informieren bei einer Pressekonferenz über den Ausbau der Angebote und Anlaufstellen der offenen Altenhilfe. Die demografische Entwicklung prognostiziert einen weiteren Anstieg der älteren Bevölkerung. Das stellt die Stadt vor besondere Herausforderungen. Um die Lebenssituation älterer Menschen mit Präventions- und Unterstützungsangeboten zu verbessern, Einsamkeit entgegenzuwirken und Teilhabe am sozialen Leben zu ermöglichen, plant das Sozialreferat eine Reihe verschiedener Maßnahmen.

Wiederholung

Donnerstag, 30. November, 14 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal

Kreisverwaltungsreferentin Dr. Hanna Sammüller-Gradl lädt zum Stadtratshearing zum Thema Prostitution ein. Bürgermeister Dominik Krause spricht ein Grußwort.

Das Hearing soll das Thema Prostitution wieder in den gesellschaftlichen und politischen Fokus rücken und den Stadtrat sowie interessierte Bürger*innen ausführlich über die Situation in München informieren. Zudem

dient es als Grundlage, gemeinsam weitere Optimierungsmöglichkeiten zum Schutz von in der Prostitution Tätigen zu identifizieren.

Im Rahmen des Hearings werden die Stadtverwaltung, die Polizei, die Fachberatungsstellen, Expert*innen und in der Prostitution Tätige zu Wort kommen. Die Veranstaltung dauert zirka bis 17 Uhr.

Wiederholung

Donnerstag, 30. November, 17.30 Uhr, Rathausgalerie

Oberbürgermeister Dieter Reiter spricht zur Eröffnung der Ausstellung „Letzte Ausfahrt Europa“ von Frank Eydner. Nina Oswald, Teamleitung Bildende Kunst im Kulturreferat, gibt eine Einführung in die Ausstellung. Der Künstler ist zur Eröffnung anwesend.

Wiederholung

Donnerstag, 30. November, 17.45 Uhr, Festsaal im Alten Rathaus

Bei der diesjährigen Preisverleihung von „Münchens ausgezeichnete Unternehmen“ ehrt Bürgermeisterin Verena Dietl Unternehmen, die sich vorbildlich zum Wohle von Münchner*innen gesellschaftlich engagiert haben. Von den 31 Unternehmen, die sich beworben haben, wurden elf mit ihren Projekten für die Auszeichnung nominiert. Die Auszeichnung wird in vier Kategorien vergeben: Kleinstunternehmen, kleine Unternehmen, mittlere Unternehmen und Großunternehmen.

Achtung Redaktionen: Die Veranstaltung mit Gästen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und dem gemeinnützigen Sektor ist auch als Foto- und Interviewtermin geeignet.

Wiederholung

Donnerstag, 30. November, 18.30 Uhr, Kreisverwaltungsreferat, Foyer, Ruppertstraße 11

Ausstellungseröffnung „Das Dritte Reich und wir“ durch Kreisverwaltungsreferentin Dr. Hanna Sammüller-Gradl und den Leiter der Branddirektion München, Oberbranddirektor Wolfgang Schäuble. Es wird darin unter anderem die Rolle der Feuerwehr München im Nationalsozialismus erforscht. In der Ausstellung werden Themen wie die Rolle der Feuerwehr in der Reichspogromnacht, die Funktion des damaligen Leiters der Feuerwehr und die Aktivitäten der Feuerwehr während der Bombenangriffe auf München beleuchtet. „Das Dritte Reich und wir“ ist ein Projekt, das in zehn Kommunen in Deutschland in enger Zusammenarbeit mit der Universität Gießen durchgeführt wurde.

Wiederholung

Donnerstag, 30. November, 19 Uhr, Filmmuseum München, St.-Jakobs-Platz 1

Zur Feier anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Film-

museums München sprechen Stadträtin Ursula Harper (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) in Vertretung des Oberbürgermeisters, Kulturreferent Anton Biebl und der Leiter des Filmmuseums, Stefan Drößler. Zur Eröffnung werden die Filme „Vincent Van Go-Go“, „Die Entscheidung“ und „Die Straße. Der Film einer Nacht“ gezeigt. Das Jubiläumsprogramm vom 30. November bis 3. Dezember thematisiert Aspekte der Arbeit des Filmmuseums wie die Restaurierung und Archivierung des analogen Filmerbes. Informationen unter www.muenchner-stadtmuseum.de/film.

Achtung Redaktionen: Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird um Anmeldung per E-Mail an presse.filmmuseum@muenchen.de gebeten.

Samstag, 2. Dezember, 10.45 Uhr, Kolpinghaus St. Theresia, Festsaal im Erdgeschoss, Hanebergstraße 8

Stadtrat Stefan Jagel (DIE LINKE. / Die PARTEI Stadtratsfraktion) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters ein Grußwort anlässlich der Weihnachtsfeier der Bezirksgruppe Oberbayern des Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbundes.

Montag, 4. Dezember, 11.30 Uhr, Am Bergsteig 12

Stadtrat Andreas Babor (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) gratuliert der Münchner Bürgerin Hildegard Filous im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

Montag, 4. Dezember, 16 Uhr, Rathaus, Raum 209

Bürgermeister Dominik Krause empfängt den Außenminister Guineas, Mamadi Diomande. Dieser führt eine Wirtschaftsdelegation an, die sich in München über nachhaltige Stadtentwicklung, Energieversorgung, Öffentlichen Nahverkehr und Recycling informiert. Bürgermeister Krause wird die 30 Besucher*innen aus Wirtschaft und Politik begrüßen und in einer Präsentation auf die Fortschritte der Stadt in diesen Bereichen eingehen.

Montag, 4. Dezember, 16 Uhr, Rathaus, Grütznerstube

Bürgermeisterin Verena Dietl überreicht die Medaille „München leuchtet – Den Freundinnen und Freunden Münchens“ in Bronze an Hanna Prausnitz und Günter Obermaier. Prausnitz wird für ihr langjähriges Engagement in der Kinderschutzarbeit beim Deutschen Kinderschutzbund, Ortsverband München, und zwei weiteren Stiftungen ausgezeichnet. Obermaier erhält die Auszeichnung für seinen Einsatz beim Verband „Eurojumelages“ und dessen Münchner Sektion.

Meldungen

Neue Stadtrats-Mitglieder – Bürgermeister Krause vereidigt

(29.11.2023) Die Vollversammlung des Stadtrats hat heute zwei personellen Veränderungen in den eigenen Reihen zum 1. Dezember zugestimmt. Gunda Krauss rückt als neues Mitglied der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste in den Stadtrat nach. Sie folgt auf Julia Post, die nach ihrer Wahl in den Landtag zum 30. November aus dem ehrenamtlichen Gremium ausscheidet. In den Stadtrat zurück kehrt Marian Offman (SPD/Volt-Fraktion). Er rückt für Christian Müller nach, der ebenfalls zum 30. November aus dem Stadtrat ausscheidet, da er ab 1. Dezember zum Geschäftsführer der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GEWOFAG und ab 1. Januar 2024 des neuen städtischen Unternehmens Münchner Wohnen berufen wurde. Darüber hinaus legte in der heutigen Sitzung Bürgermeister Dominik Krause seinen Amtseid ab. Er ist seit 26. Oktober Zweiter Bürgermeister der Stadt und Nachfolger von Katrin Habenschaden. Ebenfalls vereidigt wurden Andreas Voßeler und Ursula Harper (beide Fraktion Die Grünen – Rosa Liste), die unlängst in den Stadtrat nachgerückt waren.



OB Dieter Reiter mit Bürgermeister Dominik Krause sowie den Stadtratsmitgliedern Ursula Harper und Andreas Voßeler nach ihrer Vereidigung. (Fotos: Michael Nagy/Presseamt)

Kathrin Lehmann ist Münchens lokale EURO 2024-Botschafterin



(29.11.2023) Die deutsch-schweizerische ehemalige Profi-Fußballerin und-Eishockeyspielerin Kathrin „Ka“ Lehmann ist Münchens lokale Botschafterin für die UEFA EURO 2024. Die 43-jährige Wahlmünchenerin wird für die Host City München vor allem die Themen Nachhaltigkeit, Vielfalt und Toleranz der Host City und die positiven wirtschaftlichen Auswirkungen des Sportgroßevents vertreten und bearbeiten. Als langjährige Spitzensportlerin und erfolgreiche Unternehmerin bildet Lehmann damit ein hervorragendes Team mit Münchens nationalem UEFA EURO 2024-Botschafter, Deutschlands

Rekordschiedsrichter Dr. Felix Brych.

Kathrin Lehmann wurde am 27. Februar 1980 in Zürich geboren. Über 20 Jahre lang war sie erfolgreich im internationalen Frauensport – im Eishockey (Stürmerin) und Fußball (Torhüterin, unter anderem FC Bayern München). Sie war Mitglied der Schweizer Nationalteams im Fußball und Eishockey, nahm an zwei Olympischen Spielen teil und gewann die Champions League im Fußball und Eishockey. Kathrin Lehmann ist die einzige Frau, die sowohl im Fußball als auch im Eishockey in der höchsten Deutschen Liga ein Tor erzielte.

Nach ihrer herausragenden sportlichen Karriere studierte Lehmann unter anderem Literaturwissenschaften an der LMU München und BWL, gründete ihre eigene Agentur und wurde zur erfolgreichen Unternehmerin. Kathrin Lehmann hat sich dabei ganz der Entwicklung und dem Coaching von jungen Menschen auf dem Bildungsweg verschrieben. Seit 2022 ist sie auch ZDF-Fußball-Expertin. Als gefragte Keynote-Speakerin ist sie ebenfalls auf den großen Bühnen unterwegs.

Als Host City der UEFA EURO 2024 will die Landeshauptstadt München ihre Vorreiterrolle als begeisterte Sportstadt, als ambitionierte Gastgeberin nachhaltiger Sportgroßeignisse und als europäische Metropole mit Verantwortungsbewusstsein stärken. Mit der konsequenten Berücksichtigung von gesellschaftlicher Verantwortung, Teilhabe, Vielfalt und Weltoffenheit bei den Aktivitäten der Host City soll die EURO 2024 in München weit über den Sport hinaus wirken.

Achtung Redaktionen: Das Foto (© Anija Schlichenmaier) zeigt Kathrin „Ka“ Lehmann, Münchens lokale Botschafterin für die UEFA EURO 2024.

Erasmus-Grasser-Preise an Ausbildungsbetriebe verliehen

(29.11.2023) Fünf Münchner Ausbildungsbetriebe sind jetzt mit dem Erasmus-Grasser-Preis ausgezeichnet worden. Die Stadt München ehrt damit das Engagement der Betriebe sowie ihre Ausbilderinnen und Ausbilder, die sich um die berufliche Bildung von Jugendlichen verdient gemacht haben. Der Preis feiert mit der diesjährigen Verleihung sein 30-jähriges Bestehen. Clemens Baumgärtner, Referent für Arbeit und Wirtschaft, hebt die Bedeutung des Erasmus-Grasser-Preises als wichtiges Signal in Bezug auf den Fachkräftemangel hervor: „Mit dem städtischen Ausbildungspreis zeichnen wir die Betriebe aus, die sich ganz besonders für die Ausbildung unserer Münchner Fachkräfte von morgen einsetzen. Wer gute Ausbildung und gute Arbeit bietet, sichert nicht nur Personal für sich, sondern auch Qualitätsstandards. Das ist eine wichtige Investition für die Entwicklung des eigenen Betriebs ebenso wie für den Wirtschaftsstandort München.“ Den Erasmus-Grasser-Preis erhalten in diesem Jahr folgende Betriebe:

Augustiner Bräu Wagner KG

Die Ausbildung bei der Augustiner Bräu Wagner KG steht für höchste Qualität. Regelmäßig zählen die Auszubildenden zu den Prüfungsbesten. Der Betrieb hat wiederholt Auszubildende anderer Brauereien übernommen, die aufgrund von Insolvenz nicht bei ihrem Unternehmen bleiben konnten. Für Auszubildende, die nicht aus München oder dem Umland kommen und daher umziehen müssen, bietet das Unternehmen nach Möglichkeit ein Zimmer in betriebseigenen Immobilien an.

Raumausstattung Bernhard Eder

Fast die Hälfte aller bisher im Betrieb Ausgebildeten haben beim Leistungswettbewerb des Handwerks den Kammersieg erreicht. Alle bisherigen Auszubildenden, darunter auch solche mit Lernbeeinträchtigung, haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Zum Leitbild des Betriebs zählen Respekt und Achtung für die jungen Menschen, die das Handwerk erlernen wollen.

Otto Hermann GmbH, Gebäudetechnik

Die Otto Hermann GmbH bildet seit 1967 aus. Der Betrieb unterhält eine eigene Lehrwerkstatt. Das Besondere: Auch Geflüchtete erhalten hier die Möglichkeit einer exzellenten Berufsausbildung. Der Betrieb unterstützt die Ausbildung mit einem Mentoring-Programm. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Wohnungen zur Verfügung gestellt.

Kleintierklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)

Die Kleintierklinik der LMU arbeitet bei der Ausbildung sehr eng mit der Berufsschule zusammen. Der Betrieb engagiert sich vorbildlich bei der Ausbildung von besonderen Zielgruppen: Kontinuierlich werden physisch und psychisch beeinträchtigte junge Menschen ausgebildet. Über die Vermittlung beruflicher Inhalte hinaus unterstützt das Unternehmen seine

Auszubildenden auch bei ihrer Persönlichkeitsbildung. Bei Bedarf wird die Verlängerung der Ausbildungszeit ermöglicht.

Würmtalschreinerei

Der Betriebsinhaber Helmut Reinnisch pflegt sehr engen Austausch mit der Berufsschule. Unter seiner Leitung wurde der „Ausschuss Duale Partner“ gegründet, in dem sich seit drei Jahren regelmäßig Betriebe, Innung und Berufsschule austauschen. Das Unternehmen bildet auch Jugendliche aus, die von anderen Betrieben abgelehnt oder deren Ausbildungsverträge aufgelöst wurden.

Über den Erasmus-Grasser-Preis

Der Erasmus-Grasser-Preis gehört zum Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBO) und wird seit 1993 vom Referat für Arbeit und Wirtschaft ausgelobt. Das Referat kooperiert dabei mit der Handwerkskammer für München und Oberbayern, der IHK für München und Oberbayern und dem Verband Freier Berufe in Bayern e. V.

Eine Jury mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaftskammern, dem Stadtrat und der städtischen Frauengleichstellungsstelle wählt die fünf Preisträger aus. Kriterien für die Entscheidung der Jury sind die Dauer der Ausbildungstätigkeit, die Anzahl der Ausgebildeten, der Ausbildungserfolg und eine im Zusammenhang mit der Ausbildung ausgeübte ehrenamtliche Tätigkeit. Seit 2018 können sich nicht nur Handwerksbetriebe, sondern alle Ausbildungsbetriebe um den Preis bewerben.

Informationen zum Erasmus-Grasser-Preis sind im Internet zu finden unter www.muenchen.de/erasmus-grasser-preis.

Die Preisverleihung kann auf dem YouTube-Kanal des Referats für Arbeit und Wirtschaft unter <https://www.youtube.com/user/ArbeitundWirtschaft> in voller Länge auch nachträglich angesehen werden.

Baureferat informiert: Räumpflicht für Grundstückseigentümer*innen

(29.11.2023) Schnee, Frost, Glätte: Die Münchner*innen haben buchstäblich den Winter vor der Tür. Aufgrund der aktuellen Witterungsprognose weist das Baureferat auf die Räumpflicht für Grundstückseigentümer*innen hin. Wer in München außerhalb des Vollanschlussgebietes wohnt, muss eigenverantwortlich dafür sorgen, dass Gehwege geräumt werden und mit Splitt oder Sand gegen Glätte gestreut wird. Hauseigentümer*innen können dazu ihre Mieter*innen oder Hausmeisterdienste verpflichten. Diese gesetzliche Räumpflicht muss werktags bis 7 Uhr morgens sowie an Sonn- und Feiertagen bis 8 Uhr morgens erfüllt sein und gilt tagsüber bis 20 Uhr. Falls kein Gehweg vorhanden ist, muss entlang des Grundstücks ein Fußgängerstreifen in ausreichender Breite entsprechend geräumt und gesichert sein. Zum Schutz der Umwelt ist das Streuen von Salz oder salzhaltigem Material auf den Gehwegen im Münchner Stadtgebiet



verboten und kann mit Bußgeld geahndet werden. Die Einsatzkräfte des städtischen Winterdienstes sowie die beauftragten Fremdfirmen werden regelmäßig in der ordnungsgemäßen Durchführung der Winterdienstarbeiten unterwiesen. Dabei wird auch darauf hingewiesen, dass Geh- und Radwege nicht mit Schnee zugeräumt werden dürfen.

Welche Straße gehört zum Vollanschlussgebiet?

Das Vollanschlussgebiet entspricht in etwa dem Gebiet innerhalb und einschließlich des Mittleren Ringes sowie dem Kernbereich von Pasing. Innerhalb des Vollanschlussgebietes räumt und streut der städtische Winterdienst des Baureferats die Fahrbahnen, Geh- und Radwege, Plätze und Fußgängerzonen. In diesem Gebiet fallen Straßenreinigungsgebühren an. Unter www.muenchen.de/winterdienst kann man die Straßenreinigungssatzung abrufen; sie enthält eine vollständige Liste der Straßen und Plätze, die vom Winterdienst der Stadt betreut werden. Umgekehrt gilt: Wenn eine Straße dort nicht aufgelistet ist beziehungsweise in die Reinigungsklasse „F“ fällt, ist der oder die Anlieger*in selbst wie oben beschrieben für das Räumen verantwortlich.

Informationen zum Thema Winterdienst und Straßenreinigung gibt es unter www.muenchen.de/winterdienst. Bei Fragen oder Problemen im Zusammenhang mit dem Winterdienst kann man sich während der Bürozeiten an die Service-Telefonnummer 233-61201 des Baureferates wenden.



Antworten auf Stadtratsanfragen

Mittwoch, 29. November 2023

Sauber! Müll dorthin, wo er hingehört 3 – Anlaufstelle in der Verwaltung

Antrag Stadtrats-Mitglieder Kathrin Abele, Anne Hübner, Dr. Julia Schmitt-Thiel, Andreas Schuster, Christian Vorländer (SPD/Volt-Fraktion) und Mona Fuchs, Gudrun Lux, Julia Post, Bernd Schreyer (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) vom 21.9.2022

Sauber! Müll dorthin, wo er hingehört 3 – Anlaufstelle in der Verwaltung

Antrag Stadtrats-Mitglieder Kathrin Abele, Anne Hübner, Dr. Julia Schmitt-Thiel, Andreas Schuster, Christian Vorländer (SPD/Volt-Fraktion) und Mona Fuchs, Gudrun Lux, Julia Post, Bernd Schreyer (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) vom 21.9.2022

Antwort Baureferentin Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer:

Im oben angeführten Antrag fordern Sie die Stadtverwaltung auf, die Einrichtung einer Anlaufstelle „Sauberkeit im öffentlichen Raum“ in der Stadtverwaltung zu prüfen. Die Maßnahmen sollen in Abstimmung mit der Münchner Vision einer Zero-Waste-City erfolgen bzw. an das Zero-Waste-Konzept des Abfallwirtschaftsbetriebs anknüpfen.

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit i. S. von Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO und § 22 GeschO, deren Erledigung dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Ihr Antrag wurde federführend dem Baureferat zugeordnet, da in der Hauptabteilung Tiefbau organisatorisch auch die städtische Straßenreinigung angesiedelt ist und die städtischen Parks und Grünanlagen sowie Isarbereiche ebenfalls von den Unterhaltsbereichen der Hauptabteilungen Garten- und Ingenieurbau betreut werden.

Das Baureferat hat Ihren Antrag vom 21.9.2022 in Abstimmung mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb mit folgenden Ergebnissen geprüft und bewertet:

Den Zuordnungen des Aufgabengliederungsplanes gemäß, teilen sich das Baureferat und der Abfallwirtschaftsbetrieb einige Themen in der Bearbeitung sinnvoll und entsprechend den dort jeweilig gegebenen Fachkompetenzen auf. Exemplarisch seien hier die Straßenreinigung im Baureferat Tiefbau, der Unterhalt und die Pflege der städtischen Grünanlagen und Spielplätze im Gartenbau oder auch der Betrieb der städtischen Wertstoffhöfe im Abfallwirtschaftsbetrieb München genannt.

Das Baureferat und die Stadtverwaltung überprüfen die Prozesse in diesem Kontext permanent auf Optimierungsbedarf und passen diese im Bedarfsfall an.

Für die Bürger*innen in München sind die Prozesse durch die jüngsten Anpassungen im Zuge der Optimierung des Internetauftritts der Landeshauptstadt München, der Implementierung der München-App und der Digitalisierung allgemein bereits sehr übersichtlich und bürgerfreundlich gestaltet und häufig auf den Internetseiten direkt verlinkt. Je nach Thema und Fragestellung kann man bereits auf verschiedenen Wegen mit der Stadtverwaltung in Kontakt treten oder seine Belange und Fragen an die Stadt adressieren.

Wer Fragen zu Clean-Up-Aktionen, Wertstoffentsorgung, Straßenreinigung, illegalen Müllablagerungen und ähnlichen Themen hat, kann die zugehörigen Informationen und Kontaktinformationen der Dienststellen (E-Mail oder Telefon) schnell auf *muenchen.de* unter Zuhilfenahme der Suchfunktion mit den betreffenden Schlagworten ermitteln.

Ergänzend gibt es dauerhaft auch die im Zuge der Öffentlichkeitskampagne ins Leben gerufene Service-Telefon-Nummer 089/233-96296 mit der zugehörigen E-Mail-Adresse *info@muenchenreinundsauber.de* sowie die entsprechenden Kontaktoptionen beim Abfallwirtschaftsbetrieb München. Als jüngste Neuerung ist als weiterer E-Government-Service für die Münchner*innen die Meldeplattform *machmuenchenbesser.de* live gegangen, auf der zu den verschiedensten Themen Meldungen an die Stadtverwaltung zur schnellstmöglichen Bearbeitung adressiert werden können. Dieser Service hat sich in der Bürgerschaft bereits etabliert und wird täglich von vielen Bürger*innen genutzt.

Sollte es – bei welcher Kontaktaufnahme und Problemstellung auch immer – der Fall sein, dass die falsche Dienststelle kontaktiert wird, werden die Meldungen in der Regel sehr kurzfristig stadintern an den richtigen Bereich weitergeleitet, sodass eine zeitnahe Bearbeitung ermöglicht wird.

Der zusätzliche Bedarf einer zentralen Anlaufstelle für die Thematik „Sauberkeit im öffentlichen Raum“ wird im Baureferat auch angesichts der Haushaltslage derzeit nicht gesehen. Die vorhandenen Strukturen in der Stadtverwaltung bieten hier bereits alles Erforderliche, um den vorhandenen Aufgabenstellungen adäquat begegnen zu können.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass der Antrag damit abschließend behandelt ist.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Mittwoch, 29. November 2023

Schneller Ersatz für Taxistand am Münchner Hauptbahnhof

Antrag Stadtrats-Mitglieder Paul Bickelbacher, Mona Fuchs, Sofie Langmeier, Gudrun Lux, Florian Schönemann, Christian Smolka und Sibylle Stöhr (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste)

Personelle Verstärkung für den Seniorenbeirat

Antrag Stadtrats-Mitglieder Alexandra Gaßmann, Ulrike Grimm, Heike Kainz und Thomas Schmid (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

29.11.2023

Schneller Ersatz für Taxistand am Münchner Hauptbahnhof

Antrag

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert zeitnah und in enger Abstimmung mit dem Münchner Taxigewerbe/der Taxi München e.G. und der DB Station & Service AG einen neuen Taxistand am Südausgang des Hauptbahnhofs ab 01. Januar 2024 einzurichten.

Begründung:

Der Taxistand der Taxi München e.G. in der Bayerstraße, am südlichen Ausgang des Hauptbahnhofs wurde durch die Bahn am 21.11.2023 zum 31.12. diesen Jahres ersatzlos gekündigt. Die Fläche muss spätestens bis zum 22.01.2024 geräumt sein.

Ein kurzfristiger Ersatz in Sichtweite des südlichen Bahnhofsausgangs ist deshalb dringend erforderlich, damit für alle Reisenden, die auf ein Taxi angewiesen sind, ein angemessenes Angebot dauerhaft bereitgestellt werden kann. Dies gilt insbesondere für Fernreisende und Reisende mit Mobilitätseinschränkungen. An einer solch zentralen Mobilitätsdrehscheibe muss die Taxiinfrastruktur durchgehend gewährleistet sein.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Sibylle Stöhr
Paul Bickelbacher
Gudrun Lux
Florian Schönemann
Mona Fuchs
Sofie Langmeier
Christian Smolka

Mitglieder des Stadtrates

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



29.11.2023

Personelle Verstärkung für den Seniorenbeirat

Die Geschäftsstelle des Seniorenbeirates soll personell verstärkt werden. Die zusätzlichen Aufgaben erfordern eine Zuschaltung von 0,5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

Begründung

Durch die Änderungen in der Satzung des Seniorenbeirates kommt es zu einer deutlichen Mehrarbeit für die Geschäftsstelle des Seniorenbeirates, wie z. B. die Organisation von wesentlich mehr Sitzungen, die Gelder für die Arbeit in den Vierteln. Außerdem müssen Sitzungsgelder für die 12 Fachausschüsse abgerechnet werden. Die Geschäftsstelle ist zudem für den Publikumsverkehr geöffnet. Die demokratisch gewählte städtische Repräsentanz der Seniorinnen und Senioren benötigt zur Erfüllung ihrer Aufgaben eine gut funktionierende Geschäftsstelle mit ausreichend Personal.

Alexandra Gaßmann (Initiative)

Stadträtin

Ulrike Grimm

Stadträtin

Heike Kainz

Stadträtin

Thomas Schmid

Stadtrat

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Mittwoch, 29. November 2023

1. Harlachinger Adventsspektakel – Weihnachtsmarkt trifft Ehrenamt

Pressemitteilung MÜNCHENSTIFT GmbH

Presseeinladung

Einladung zur Eröffnung des Harlachinger Adventsspektakels
Samstag, 9. Dezember 2023, ab 14:30 Uhr
Pfarrkirche Heilige Familie
Am Bienenkorb 2, 81547 München

(Für Fotografen geeignet)

1. Harlachinger Adventsspektakel – Weihnachtsmarkt trifft Ehrenamt

Das Harlachinger Adventsspektakel bietet am 9. Dezember 2023 auf dem Kirchplatz der Pfarrkirche Heilige Familie einen Weihnachtsmarkt der besonderen Art mit einem tollem Rahmenprogramm für Jung und Alt!

Eine einzigartige Mischung aus Information über ehrenamtliches Engagement im Stadtteil bei Glühwein, Plätzchen und Weihnachtsmarktatmosphäre. Am zweiten Adventsamstag, dem 9. Dezember 2023, startet von 14:00 bis 22:00 Uhr das Harlachinger Adventsspektakel auf dem Gelände der Pfarrkirche Heilige Familie in Harlaching.

Das 1. Harlachinger Adventsspektakel ist eine Verschmelzung des beliebten *Harlachinger Freiwilligenmarktes* mit dem Adventsspektakel des *Familienkreises Hl. Familie*. Das Adventsspektakel bietet die Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft zu vernetzen, lokale Gewerbetreibende zu unterstützen und die Vielfalt von Harlaching und Giesing zu erleben. Wer sich ehrenamtlich im Stadtteil engagieren möchte, findet dort viele Anregungen und Informationen.

Auf der Open-Air-Bühne berichten Ehrenamtliche von ihrem Engagement und am frühen Abend sorgt die inklusive Rockband *The Orchestra Extrange* für Stimmung. Ein vorweihnachtliches Kinderprogramm mit Bastelaktionen und ein Vorlesezelt runden die Veranstaltung ab.

Kontakt

Stefanie Kelly
Ehrenamtskoordinatorin
MÜNCHENSTIFT Haus an der Tauernstraße
[+49 89 64255 140](tel:+498964255140)
stefanie.kelly@muenchenstift.de

Presseeinladung

MÜNCHENSTIFT - Zugewandte Pflege und Wohnen im Alter in unserer Stadt

Die MÜNCHENSTIFT ist eine gemeinnützige Gesellschaft und hundertprozentige Tochter der Stadt München. Mit neun Alten- und Pflegeheimen, vier Seniorenwohnheimen, fünf Stützpunkten des Ambulanten Pflegedienstes sowie zwei Tagespflegeeinrichtungen ist sie die größte Dienstleisterin für Senior*innen in München. Mit der Offenlegung der Prüfberichte schafft die MÜNCHENSTIFT Transparenz und Vertrauen in die Qualität ihrer Pflege- und Betreuungsleistungen. Aktuell ist die MÜNCHENSTIFT Arbeitgeberin für ca. 2.100 Mitarbeiter*innen.

www.muenchenstift.de

Harlachinger Adventsspektakel

Das Harlachinger Adventsspektakel wird ehrenamtlich durch Mitglieder des Facharbeitskreises Vernetzung freiwilliges Engagement im Stadtbezirk Untergiesing-Harlaching (REGSAM) organisiert und vom Bezirksausschuss bezuschusst.

Mitorganisatoren sind folgende Einrichtungen: Familienkreis HI Familie e.V., Freiwilligen-Zentrum München Süd, Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V., MÜNCHENSTIFT Haus an der Tauernstraße, Lebenshilfe München e.V., Pfarrhilfswerk Heilige Familie e.V.